

Dreyer in die Diskussion ein. Moderiert wurde diese Veranstaltung von Prof. Sabine Schmitz und Prof. Christoph Ehland (BELZ).

Am Nachmittag verlagerte sich das Programm in die Innenstadt: Zunächst wurde das Theaterstück „Kinky Birds“ von Elsa Poisot im Gymnasium Theodorianum von einer studentischen Theatergruppe unter Leitung von Elise Héron aufgeführt. Eröffnet wurde diese Veranstaltung von Nicole Ackermann (Fédération WBI) und Prof. Stefan Schreckenberger (BELZ). Im Anschluss kamen im Gymnasium Theodorianum Schüler:innen mit spannenden Referenten des Vormittags ins Gespräch, um über zukünftige Herausforderungen und Perspektiven in den Bereichen grüner Tourismus und nachhaltige Mobilität zu sprechen. Zur Podiumsdiskussion hatte das BELZ hochkarätige Expert:innen ins Theodorianum eingeladen. Im Panel wirkten mit Markus Bangen, Prof. René Fahr, BELZ-Mitglied Lennart van Hirtum, Barbara Buchholz und Uta Loeckx, Verbindungsbeamtin des Landes NRW bei der Benelux-Union. Die Veranstaltung wurde von der Schulrockband „Flames“ eröffnet. Der belgische Botschafter Piet Heirbaut, der gemeinsam mit Prof. Sabine Schmitz und Prof. Süßmann die Diskussionsrunde einleitete, zeigte sich von der THEO-Band begeistert. Souverän moderiert wurde die Veranstaltung von drei Schüler:innen aus der EF, die hervorragend vorbereitet den Diskussionsteilnehmer:innen sehr informative Einblicke in zukunftsfähige und nachhaltige Mobilitätskonzepte entlockten.

Parallel konnten sich Interessierte in einem von WBI und VisitWallonia bereitgestellten Infomobil in der Paderborner Innenstadt über grünen Tourismus in der Wallonie bei dem Team des BeneluxNet informieren. Dort fand auch eine Tombola zugunsten des Projekts „Campuswald“ statt, die großzügig von VisitWallonia, der belgischen Botschaft in Berlin und weiteren Partnern unterstützt wurde. Zahlreiche Passant:innen informierten sich über die Wallonie und nahmen an der Tombola teil, bevor der 9. Belgientag belgisch-westfälisch im Gewölbekeller der Universität mit Biersommelier Silvio Reiß ausklang.

Paderborn

Resul Karaca

Fortbildung der Fachvereinigung Niederländisch „Wat kunnen wij met liedjes in de klas?“

Am 18. und 19. September 2024 fand in der Akademie Klausenhof in Hamminkeln die Fortbildung mit dem Titel „Wat kunnen wij met liedjes in de klas?“ statt. Die Veranstaltung richtete sich an Niederländischlehrerinnen und -lehrer aller Schulformen und setzte sich mit dem didaktischen Potenzial niederländischer Lieder im Fremdsprachenunterricht der Sekundarstufe I (bzw. II) auseinander.

Die Fortbildung zielte darauf ab, neue Akzente in einem bereits etablierten Themenfeld zu setzen und die Teilnehmenden dafür zu sensibilisieren, welchen Mehrwert Musik – insbesondere Lieder aus den Niederlanden und Flandern – für einen modernen Fremdsprachenunterricht bieten kann. Dabei ging es weniger um die Frage *ob*, sondern vielmehr *wie* Lieder sinnvoll in den Unterricht